

Paul Wellauer-Weber, Pfarrer

Kandidat für das Präsidium des Kirchenrates

Angaben zur Person

Titel, Name, Vorname	Pfarrer Wellauer-Weber Paul
Geburtsdatum	15.12.1967
Wohnort	Bischofszell
Familiäre Situation (Zivilstand, Kinder)	Verheiratet, 6 erwachsene Kinder im Alter von knapp 18 bis 29 Jahren
Beruflicher Werdegang	1986-92 Theologiestudium in Basel & Zürich, pfarramtliches Vikariat & Ordination 1993 1993-96 Projektleiter & Seelsorger Sozialwerke Pfr. Sieber 1996-2009 Gemeindepfarrer in Zürich-Altstetten, Schwerpunkte: Gemeindeentwicklung, Aufbau Jugend- & Familienarbeit, Glaubens- & Ehekurse, Kleingruppen, moderne Gottesdienstformen, Förderung Freiwilligenarbeit 1998-2002 Ausbildung zum Praktikumsleiter für VikarInnen 2005-07 Präsident ad interim Stiftungsrat Sozialwerke Sieber, Reorganisation & Sanierung der verschuldeten Stiftung Seit 2010 Mitglied der Synode, seit 2014 Mitglied der GPK
Aktuelle berufliche Tätigkeit	Seit 2009 Gemeindepfarrer in Bischofszell-Hauptwil, Allroundpfarramt, Schwerpunkte ähnlich wie in Zürich, dazu Konsolidieren und Weiterentwickeln von vielen bestehenden Gefässen und dienlichen Strukturen In beiden Gemeinden: Aufbau von spendenfinanzierten Zusatzstellen zur Förderung/Schulung der freiwillig Mitarbeitenden Neu: Zusammenarbeit in Ökumene und Evangelischer Allianz, Mitwirkung bei Gesprächssynoden, kirchlichen Arbeitsgruppen und Weiterbildungen national/kantonal; Besuch von Weiterbildungen im Bereich Management/ Führung/ Kirchenentwicklung/ Persönlichkeitsbildung
Spezifische Kompetenzen und/oder Erfahrungen für die Aufgabe	Seit 35 Jahren liebe und fördere ich die Kirche: Ich konnte Führungs-, Praxis- & Basiserfahrungen in lokalen, kantonalen & nationalen kirchlichen Gremien, hundertfache Erfahrung im Feiern von Gottesdienst, Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung sammeln. Ich weiss, wie Kirche tickt, wie sie lebendig bleibt und sich weiterentwickelt. Ich liebe und fördere Menschen: Von Bedürftigen in den Sozialwerken Sieber bis zu Freiwilligen in der Gemeinde. Ich begegne ihnen auf Augenhöhe, mit Wertschätzung und Nächstenliebe. Gerne helfe ich mit, ihr Potenzial zu entdecken und freizusetzen (Empowerment). Viele meiner Konfirmierten sind heute in kirchlichen Berufen oder als Freiwillige engagiert. Ich liebe und fördere die biblische Botschaft, unser evangelisches Erbe und Fundament, unsere Hoffnung. Ich liebe und fördere klärende Kommunikation mit Personen aus Politik, Kultur, Schule, Medien, Wirtschaft, Gesundheitswesen, Landes- und Freikirchen und im innerkirchlichen Dialog mit allen Glaubensstilen.

<p>Persönliche Motivation, dieses Amt zu übernehmen</p>	<p>Ich liebe und fördere Entwicklung: Kirche hat Zukunft, wenn sie Bewährtes bewahrt und neue Ausdrucksformen und Ideen entwickelt, um sich mit den Menschen von heute auf den Weg zu machen, auch mit Kirchendistanzierten. Gerne werde ich mein breites Erfahrungswissen aus langjähriger sozialdiakonischer und kirchlicher Tätigkeit in die Leitung der Thurgauer Kirche einfließen lassen.</p> <p>Ich liebe und fördere Ziele und Strukturen: Das Leben der Kirche findet zu 95% in den Gemeinden statt. Gemeinsam mit Kirchenrat und Fachstellen will ich diese unterstützen und im Gespräch mit ihnen Ziele klären und hilfreiche Strukturen entwickeln. Veränderungen brauchen Ausdauer, Weitblick und Weisheit: In meiner Gemeindetätigkeit und in den Sozialwerken Sieber konnte ich vielfach dazu beitragen, Krisen zu überwinden und Innovationen zu gestalten.</p> <p>Ich liebe und fördere Netzwerke: Ich vermittele Menschen, Ideen und Perspektiven, die dem kirchlichen Leben in den Gemeinden und in der Landeskirche neuen Schwung geben.</p>
<p>Vision für die Evang. Landeskirche Thurgau</p>	<p>«Gestalten und nicht nur verwalten» ist eines meiner Herzensanliegen. Die Thurgauer Kirche ist gut aufgestellt und verfügt in vielerlei Hinsicht über grossartige Ressourcen und Perspektiven. Diese gilt es weiterzuentwickeln und profiliert ins rechte Licht zu stellen, u.a. in den sozialen Medien und im Dialog mit Bildung, Wirtschaft, Kultur und Politik.</p> <p>Gerne beteilige ich mich an «Leuchtturmprojekten», wie es «Den Weg zu Ende gehen» ist: Weise wäre es, gemeinsam mit Betroffenen und Fachleuten ähnlich hilfreiche und klärende Texte zu aktuellen Themen, wie z.B. «Ehe für alle», zu verfassen.</p> <p>Das Projekt «Start-Up-Kirche» ist nicht auf eine Person oder einen Ort beschränkt, sondern soll ein Sinnbild sein für eine proaktive Kirche, die mit Menschen von heute Kirche für morgen gestaltet. Die Volkskirche von morgen prägt die Gesellschaft der Zukunft mit relevanten Beiträgen entscheidend. Dafür setze ich mich gerne mit Glauben, Erfahrung, Fachwissen, Netzwerk und Herzblut ein.</p>
<p>Link auf Homepage oder pers. Imageflyer der/des Kandidierenden</p>	<p>www.paulwellauer.ch</p>
<p>*Kontaktangaben zur/zum Kandidierenden</p>	<p>paul.wellauer@internetkirche.ch [G 071 422 15 45 / P 071 420 03 17 / M 079 294 66 63]</p>

* E-Mail über welche mit dem Kandidaten / der Kandidatin Kontakt aufgenommen werden kann.